

# Demokratiecheck für Schülervertretungen

-

## Wen vertritt die SV?

Ein **Workshop** zum Selber-Durchführen  
für die SV-Sitzung.  
Dauer: **ca. 1,5 Stunden**

In diesem Workshop sind viele Vorlagen  
verlinkt, die ihr nutzen könnt. Ihr erkennt sie  
an den unterstrichenen Wörtern.

# Einführung

Dieser Workshop soll euch als SV dabei helfen, euch Gedanken über **eure Rolle als Vertretung der Schüler:innen** zu machen.

Vertretung - was bedeutet das eigentlich? Wen vertrittet ihr? Und für wessen Interessen setzt ihr euch vielleicht zu viel oder zu wenig ein?

Der Workshop dauert **ca. 1,5 Stunden** - also die perfekte Länge für **eine SV-Sitzung**. Natürlich könnt ihr auch nur einzelne Materialien oder **Impulse** daraus nutzen. Je nach **Gruppengröße** ergibt es Sinn, den Workshop oder einzelne Teile in kleineren Gruppen durchzuführen.

Dieser Workshop ist vor allem für Schülervertretungen geeignet, die schon **aktiv sind und selbstständig arbeiten**. Aber natürlich könnt ihr ihn auch durchführen, wenn eure SV noch im Aufbau ist. Egal, was der Stand eurer SV-Arbeit ist: Der Workshop soll euch zum **Nachdenken und Reflektieren** anregen und euch **Impulse für eure Arbeit** geben. Ihr müsst nicht alles sofort umsetzen oder euch schlecht fühlen, wenn es bei euch mit der Vertretung noch nicht so gut läuft. **Denn am wichtigsten ist, dass ihr überhaupt aktiv seid!**

# Schritt 1

## Vertretung - was ist das überhaupt?

Dauer:  
20 Minuten

Erstellt eine Mindmap, in der ihr eure Gedanken zum Thema Vertretung sammelt. Tauscht euch währenddessen über das, was ihr schreibt, aus. So könnte die Mindmap aussehen:



### Tipp für eine große Gruppe

Macht ein World Café. Dazu verteilt ihr Plakate auf Tischen im Raum und schreibt auf jedes Plakat eine der Fragen. Dann bildet ihr Gruppen und an jeden Tisch setzt sich eine Gruppe, die dort ihre Gedanken zur Frage auf dem Plakat festhält. Alle drei Minuten wechseln die Gruppen nach einem Signal den Tisch. Am neuen Tisch lesen sie, was schon auf dem Plakat steht und ergänzen ihre Gedanken. Wenn jede Gruppe an jedem Tisch war, haben alle fünf Minuten Zeit, um durch den Raum zu gehen und sich die Plakate anzuschauen.

# Schritt 2

## Ergebnisse sammeln

Dauer:  
15 Minuten

Sammelt nun die wichtigsten Punkte aus eurer Mindmap auf einem „Demokratie-Plakat“. Das könnt ihr im SV-Raum aufhängen oder zu Sitzungen mitbringen. So bleibt es bei eurer Arbeit präsent. Das Plakat könnte so aussehen:

**Demokratie und Vertretung in der SV**

Wir als SV vertreten:



Es ist uns wichtig, die Interessen der Schüler:innen zu vertreten weil:

- 
- 
- 

Ein:e gute:r Vertreter:in sollte:

- 
- 
- 



# Exkurs



## Vertretung im Schulgesetz

Im Schulgesetz stehen die Rechte und Pflichten der SV. Dort findet ihr also auch Informationen zum Thema Vertretung.

Schaut doch mal in euer Schulgesetz und ergänzt die Informationen auf eurem Demokratieplakt. Hier findet ihr Beispiele aus den Schulgesetzen von NRW und Berlin:

### Schulgesetz Nordrhein-Westfalen

#### § 74: Schülervertretung

(1) **Die Schülervertretung nimmt die Interessen der Schülerinnen und Schüler wahr.** Sie vertritt insbesondere deren Belange bei der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule und fördert ihre fachlichen, kulturellen, sportlichen, politischen und sozialen Interessen. Sie kann sich durch die Mitwirkung in den Gremien an schulischen Entscheidungen beteiligen [...]

(3) **Der Schülerrat vertritt alle Schülerinnen und Schüler der Schule;** er kann Anträge an die Schulkonferenz richten. [...] Der Schülerrat wählt die Vertretung der Schülerschaft für die Schulkonferenz, die Schulpflegschaft und die Fachkonferenzen sowie Delegierte für überörtliche Schülervertretungen.

### Schulgesetz Berlin

#### § 83: Aufgaben der Schülervertretung

(2) **Die Schülervertreterinnen und Schülervertreter nehmen die Interessen der Schülerinnen und Schüler in der Schule gegenüber den Schulbehörden wahr und üben die Mitwirkungsrechte der Schülerinnen und Schüler in der Schule aus.** Sie können im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule selbst gestellte Aufgaben in eigener Verantwortung durchführen und zu bildungspolitischen Fragen Stellung nehmen.

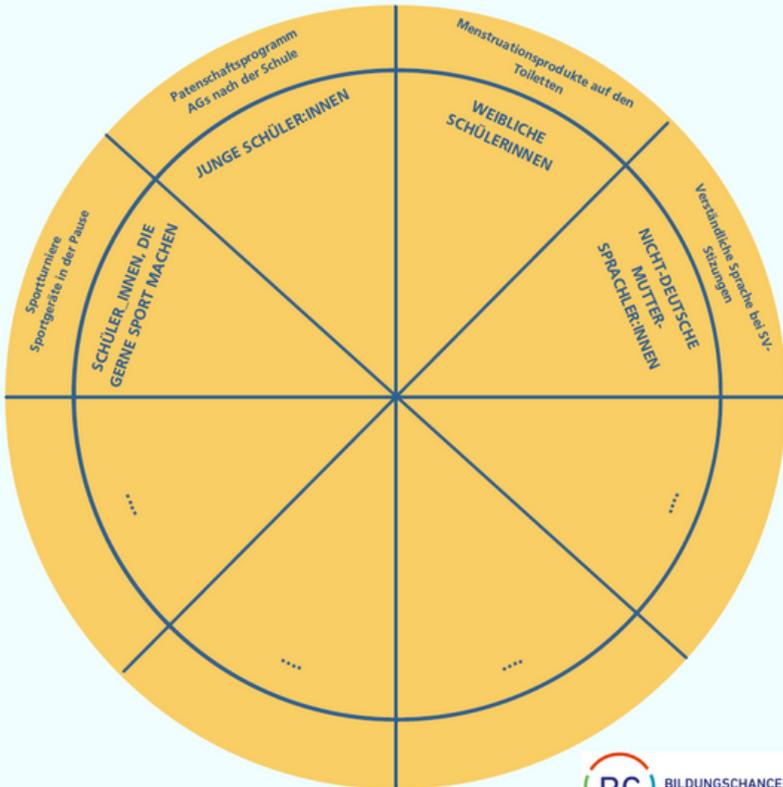
# Schritt 3

Wen genau vertreten wir?

Dauer:  
20 Minuten

Ihr als SV vertretet die Schüler:innen - aber wer genau ist das eigentlich? Tragt in einer Dartscheibe die Gruppen von Schüler:innen und ihre Interessen an der Schule ein.

Wenn ihr das Gefühl habt, die Interessen und Wünsche der Schüler:innen gar nicht so genau zu kennen, könntet ihr auch eine Umfrage durchführen. Dort fragt ihr die Schüler:innen einfach selber, was ihnen wichtig ist. Oder ihr organisiert eine Vollversammlung, um das zu tun.



# Schritt 4

Wie werden wir als SV  
repräsentativer?

Dauer:  
30 Minuten

Jetzt wird gehandelt! In diesem Schritt sollt ihr euch Maßnahmen überlegt, wie die SV repräsentativer wird, also besser **alle Schüler:innen vertritt**. Um herauszufinden, auf welche Gruppen ihr euch konzentrieren wollt, nutzt ihr die **Dartscheibe**: Alle Teilnehmer:innen bekommen einen Stift oder Klebepunkte und markieren damit auf der Dartscheibe, wie sie die SV einschätzen. **Ein Punkt in der Mitte** bedeutet: Diese Gruppe von Schüler:innen und ihre Interessen vertreten wir sehr gut. **Ein Punkt ganz am Rand** bedeutet: Diese Gruppe wird in unserer Arbeit gar nicht berücksichtigt.

Danach wählt ihr - je nachdem wie viele ihr seid - eine oder mehrere der Gruppen aus, bei denen die Punkte besonders weit außen kleben. Das sind **die Gruppen, deren Interessen in der SV Arbeit noch nicht so viel Platz finden** und die vielleicht auch deswegen nicht in der SV vertreten sind. Für diese Gruppen erstellt ihr nun einen **Handlungsplan** (nächste Seite).

Dort tragt ihr **Maßnahmen** ein, damit die SV die Gruppe besser vertritt. Das können **Projekte oder Aktionen** sein, die den Interessen dieser Gruppe entsprechen. Ihr solltet auch darüber nachdenken, **wie ihr die Gruppe mehr in die SV-Arbeit einbindet**. Zum Beispiel indem ihr sie zu euren Treffen einladet oder die **Klassensprecher-Wahlen** so gestaltet, dass auch andere Gruppen von Schüler:innen gewählt werden.



## Handlungsplan erstellen

Wenn ihr zum Beispiel als SV nur Sportturniere organisiert, aber auch etwas für Menschen, die lieber musizieren machen wollt, könntet ihr ein Schul-Konzert oder eine Chor-AG planen.

Oder ihr findet, dass die jüngeren Schüler:innen in eurer SV nicht genug zu sagen haben. Wie wär's dann mit einer Mini-SV oder SV-Workshops für junge Klassensprecher:innen?

### Handlungsplan



Diese Gruppe wollen in der SV-Arbeit mehr berücksichtigen:

Das sind die Interessen dieser Gruppe:

- 
- 
- 

So wollen wir die Interessen dieser Gruppe in der SV stark machen:

Projekt / Maßnahme	konkrete Schritte zur Umsetzung	verantwortliche Person	Frist zur Umsetzung

So wollen wir die Gruppe mehr in die SV-Arbeit einbinden:

Maßnahme	konkrete Schritte zur Umsetzung	verantwortliche Person	Frist zur Umsetzung

Vielleicht besteht eure SV auch nur aus sehr guten Schüler:innen, weil alle anderen es sich nicht leisten können, für die SV-Sitzungen den Unterricht zu verpassen. Dann könntet ihr über ein Treffen außerhalb der Unterrichtszeit nachdenken.

Dieses Maßnahmen und Ideen tragt ihr in den Handlungsplan ein.

# Schritt 5

Und was nun?

Dauer:  
5 Minuten

Repräsentation - also Vertretung - ist ein **großes Thema**. Da lässt sich nicht mit einem Workshop alles auf den Kopf stellen. Leider gibt es auch bestimmte **Probleme bei der Vertretung, an denen ihr als SV nur schwer etwas ändern könnt**. Zum Beispiel ist es natürlich für Schüler:innen, die sehr viel für die Schule lernen müssen, anstrengender, sich noch in der SV zu engagieren. Oder es gibt Schüler:innen, die zuhause viele Verpflichtungen haben (z.B. auf Geschwisterkinder aufpassen) und sich deswegen nicht engagieren können.

Für eine SV ist **der erste große Schritt, dass ihr überhaupt über eure Rolle als Vertreter:innen nachdenkt**. Wenn ihr es schafft, mehr **Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Interessen für die SV zu motivieren**, habt ihr damit viel geschafft. Das kann einerseits dadurch klappen, dass ihr Projekte und Aktionen durchführt, die bestimmte Gruppen von Schüler:innen besonders ansprechen. Andererseits ist es langfristig auch wichtig, dass ihr verschiedene Gruppe von Schüler:innen **aktiv in die SV-Arbeit einbindet**, zum Beispiel bei der **Umsetzung von Projekten** oder indem sie auch **Klassensprecher:innen** werden. Oder ihr betrachtet sie als **Expert:innen**, die euch zu euren Projekten beraten. Ihr könntet auch **Interviews** mit ihnen durchführen, in denen sie ihre Wünsche und Ideen äußern. **Dann tut ihr nicht nur etwas FÜR die Gruppen von Schüler:innen, sondern arbeitet MIT ihnen zusammen**.

Unabhängig davon, wie gut es mit der Repräsentation und Vertretung an eurer Schule klappt: Es ist toll, wenn ihr eine **aktive SV** seid. Das ist der erste Schritt, um überhaupt eure **Rechte als Vertretung der Schüler:innen zu nutzen!**